

Nicht immer ist die Nr. 1 der beste Kauf

Mit rund 1,7 Milliarden Zufluss an neuen Anlegergeldern in den ersten sechs Monaten des Jahres 2002 steht der DWS Vermögensbildungsfonds I ganz oben in der Anlegergunst. Das ist kein Wunder, denn der Fonds erhält zurzeit von allen Ratingagenturen Bestnoten, wurde von Lipper zum „Fund of the year“ gekürt und führt im 5-Jahres-Betrachtungszeitraum die meisten Hitlisten an. Angesichts dieser Superdaten lohnt es sich genauer hinzusehen.

▶ Wolfgang Spang

Wer die längerfristige Entwicklung dieses zweifelsohne nicht schlechten Fonds betrachtet, stellt fest, dass der DWS Vermögensbildung I in der Vergangenheit keineswegs der Überflieger war, als der er heute oft dargestellt wird. Das wird besonders deutlich im Vergleich zum sehr bekannten Fondsklassiker Templeton Growth Fund. Lange Zeit lag der DWS-Fonds mit seiner Performance unter dem MSCI World. Dann im Jahr 1999 mauerte sich das Aschenputtel zur Prinzessin.

tipp:

Nähere Informationen erhalten Sie mit Hilfe unseres Faxcoupons auf S. 7.

Mit einem bescheidenen Volumen von 200 Mio. Euro hängt er mit seiner Performance von mehr als 100 % den Index (MSCI world: + 45%) und viele andere Fonds ab. Seit dem All-Time High am 5.9.00 stürzte der Fonds parallel zum Markt ab und verlor fast 50 % seines Wertes. Im Klartext heißt das, wer in 1999 nicht investiert hat, hatte vorher und nachher einen durchschnittlichen Fonds. Das eine phantastische Jahr poliert den – für viele Hitparaden relevanten – Fünf-Jahres-Zeitraum auf Hochglanz. Böse Zungen aus der Branche behaupten, dass die Superperformance in 1999 nur möglich gewesen sei, weil der Fonds von der Mutter, der Deutschen Bank, bei zahlreichen TMT-Neuemissionen bevorzugt bedient worden sei. Inzwischen dürfte es für den sicher guten Fondsmanager Klaus Kaldemorgen immer schwieriger werden, das Fondsvolumen von mittlerweile 5 Mrd. Euro mit deutlich besserer Performance als der Markt unterzubringen.

Setzen Sie auf konstante Fonds!

Anleger, deren Anlagehorizont über die aktuelle Hitparade hinausgeht, werden deshalb gut beraten sein, wenn sie anstelle einer „Ein-Jahres-Fliege“ einen „Konstant-Performer“ wie den Templeton Growth Fund oder den von Jens Ehrhardt gemanagten FMM-Fonds wählen. Solche Fonds machen in den meisten Anlagezeiträumen mehr Freude und lassen die Anleger etwas ruhiger schlafen. ▶

